

8. APRIL 2026

AUGEN AUF: VIENNA SHORTS ERÖFFNET UNTER NEUER LEITUNG UND LEGT FOKUS AUF AUFMERKSAMKEIT – PORTRÄTS FÜR VIKTORIA SCHMID & ONYEKA IGWE

Festivalausgabe startet nach 15 Jahren erstmals unter neuer Leitung – Schwerpunkt widmet sich vom 26. bis 31. Mai der Aufmerksamkeitsökonomie – 84 Filme für vier Wettbewerbe ausgewählt – Neuer ORF-Preis und höheres Preisgeld – Angewandte und Urania als neue Orte für Branchenevents

Es ist wieder soweit – am 26. Mai eröffnet die 23. Ausgabe des internationalen Kurzfilmfestivals VIENNA SHORTS unter neuer Leitung im Wiener Gartenbaukino. Unter dem Motto **Eyes Wide Open** widmet sich das Festival in diesem Jahr den vielschichtigen Bedeutungen von Aufmerksamkeit – als soziale Verantwortung, politische Haltung und ästhetische Praxis. „In einer Zeit, in der unsere Aufmerksamkeit zur umkämpften Ressource geworden ist, wollen wir Räume schaffen, in denen wir wieder genauer hinsehen können“, so der künstlerische Leiter Max Bergmann, der seine erste Ausgabe in dieser Funktion eröffnet.

Im Fokus steht die Aufmerksamkeit als etwas, das geformt, gelenkt und zunehmend auch ausgebeutet wird. Wie reflektieren wir über Aufmerksamkeitsökonomien im Zeitalter von KI-Content, Brain Rot und politischer Desinformation? Wie prägt der Kurzfilm unseren Blick in seinen Formen und Erzählweisen? Und nicht zuletzt: Wie können wir auch aufmerksam füreinander bleiben?

Von 26. bis 31. Mai 2026 werden diese filmischen Auseinandersetzungen in rund 340 Werken in den Kinos der Stadt sichtbar. Das **Programm wird am 7. Mai veröffentlicht**.

FESTIVALPÄSSE AB HEUTE ERHÄLTlich – PAY WHAT YOU CAN SYSTEM FORTGEFÜHRT

Nach der erfolgreichen Bilanz des neu eingeführten Preissystems im letzten Jahr wird der erleichterte Zugang für alle Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Hintergrund oder Einkommen auch heuer fortgesetzt.

Tickets sind ab 4 Euro, Festivalpässe bereits ab 20 Euro erhältlich. Letztere sind ab heute über die Website von VIENNA SHORTS erhältlich. Für nonstop-Kinoabonnt:innen, Kulturpass-Inhaber:innen sowie bis zum Alter von 19 Jahren ist der Eintritt gratis. „Den Festivalbesuch in Zeiten von Teuerungen und Kürzungen in der Kulturbranche trotzdem erschwinglich und zugänglich zu halten, war uns ein besonderes Anliegen“, so Karin Ginzl, kaufmännische Leitung von VIENNA SHORTS. Für all jene, die die Chance nutzen wollen, gibt es im neuen [Tree Trophy Game](#), einem Geocaching-Spiel in der VIENNA SHORTS App, zudem Festivalpässe zu gewinnen.

WETTBEWERB: 84 FILME AUS 33 LÄNDERN UM OSCAR-QUALIFIKATION UND NEUER ORF-PREIS

Rund ein Viertel aller beim Festival gezeigten Filme konkurriert in vier Wettbewerben um über € 30.000 an Preisgeld sowie die Qualifikation für Oscars®, Europäischen Filmpreis, BAFTA und Österreichischen Filmpreis.

Neu mit dabei ist dieses Jahr im Österreich Wettbewerb der mit € 2.500 dotierte Publikumspreis für den besten Dokumentarfilm, gestiftet von ORF Wissen. Im internationalen Wettbewerb Fiction & Documentary gab es beim Austrian Association of Cinematographers (AAC) Award für die beste Bildgestaltung eine erfreuliche Preiserhöhung.

Insgesamt treffen im Wettbewerb 84 Filme aus 33 Ländern aufeinander – in den internationalen Kategorien **Fiction & Documentary** und **Animation Avantgarde** sind es 26 weibliche Filmschaffende, die auf 29 männliche Pendanten treffen. Im **Österreich Wettbewerb** sowie beim **Österreichischen Musikvideopreis** treffen 17 männliche auf 20 weibliche Regiepersonen. Die am stärksten vertretenen Länder in den Wettbewerben sind Frankreich, Deutschland und Großbritannien. Weitere internationale Beiträge stammen aus dem Iran, Taiwan, Singapur, Chile oder Südkorea. **Alle Wettbewerbsfilme wurden heute, Mittwoch, bekannt gegeben.**

Die Festivalzentrale befindet sich wie gewohnt im MuseumsQuartier, in dem das seit letztem Jahr neu hinzugekommene mumok kino, das Milieukino (ein zum Minikino umgebauter Truck) sowie die Open-Air-Leinwand bespielt werden. Als weitere Spielorte dienen das Stadtkino im Künstlerhaus, das METRO Kinokulturhaus, das Filmmuseum und das Gartenbaukino. Branchenveranstaltungen werden heuer erstmals an der **Universität für angewandte Kunst Wien**, dem **mumok** sowie der **VHS in der Urania** durchgeführt. Die diesjährigen Ehrengäste sind die österreichische Regisseurin **Viktoria Schmid** sowie die britische Filmemacherin **Onyeka Igwe**.

POETISCH, PRÄZISE, POLITISCH: VIKTORIA SCHMID & ONYEKA IGWE

Viktoria Schmid bewegt sich zwischen Fotografie, Skulptur und Film. Die österreichische Künstlerin erforscht historische Farbfilmverfahren und nutzt die Leere der Leinwand als Projektionsfläche von Licht und Schatten. Dabei lotet sie das Potenzial der Darstellung von Landschaft und Natur aus, verweist auf die historische Entwicklung des Kinos und experimentiert mit den Formaten. Schmid verknüpft die Geschichte des Kinos mit gegenwärtigen Fragestellungen und lotet beharrlich die Grenzen des Sichtbaren aus. Dass sie 2023 den Österreichischen Kurzfilmpreis bei VIENNA SHORTS gewann, überrascht kaum. Im Porträt der diesjährigen Ausgabe wird die Künstlerin ihre Filme im Rahmen einer Carte blanche mit Werken seelenverwandter Filmschaffender in Dialog setzen.

Die britische Filmemacherin und Forscherin **Onyeka Igwe** hingegen richtet den Blick auf das Gemeinsame: auf das, was uns verbindet, trennt und immer wieder neu aushandeln lässt, wie wir zusammenleben. Igwe, die aktuell mit einer Soloausstellung in der Tate Britain in London vertreten ist, arbeitet mit Archivmaterial, mit gefundenen Bildern und bestehenden Narrativen, die sie in präzisen, rhythmisch komponierten Montagen neu ordnet. Im Zentrum stehen Großbritanniens koloniale Vergangenheit, soziale Kollektive und Formen des Protests, kulturelles Gedächtnis und Diaspora. Dabei vermeidet Igwe einfache Zuschreibungen – ihre Arbeiten sind offen und von einer prägnanten Dringlichkeit getragen. Bild und Ton treten in ein sensibles Verhältnis und

erzeugen vielschichtige, politische Filme. Im Juni eröffnet Onyeka Igwes Einzelausstellung in der Secession in Wien. Im Rahmen des Festivals VIENNA SHORTS wird in einer erstmaligen Kooperation mit der Secession eine Auswahl an Filmen im Österreichischen Filmmuseum gezeigt.

Das Porträt zu Viktoria Schmid wird in Kooperation mit sixpackfilm & Österreichisches Filmmuseum präsentiert, das Porträt zu Onyeka Igwe gemeinsam mit dem Filmmuseum sowie erstmals mit der Secession.

ÜBER DAS FESTIVAL

VIENNA SHORTS ist das internationale Kurzfilmfestival in Wien, das jährlich im Frühjahr rund 300 Filme aus aller Welt in Wien zugänglich macht. Rund ein Drittel der Filme konkurriert in vier Wettbewerben um **Preisgelder von über € 30.000,-** und um Qualifikationen für Oscars®, Europäischen Filmpreis, den britischen Filmpreis BAFTA und den Österreichischen Filmpreis.

Bei der 23. Ausgabe stehen Genrefilme in der Late-Night-Schiene, audiovisuelle Live-Performances, lauschige Open-Air-Abende, Branchentage und Talent Days sowie ein Angebot für Kinder und Jugendliche auf dem Programm. Als Stammkinos sind Stadtkino im Künstlerhaus, METRO Kinokulturhaus, Österreichisches Filmmuseum und Gartenbaukino wieder dabei. Das Festivalzentrum wird im MuseumsQuartier errichtet, wo sich auch die Open-Air-Leinwand und das mobile Milieukino befinden.

Das vollständige Festivalprogramm wird am 7. Mai veröffentlicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Anna Carina Roth unter presse@viennashorts.com oder +43677 61838707.

Alle Presseaussendungen sowie das Sujet und Bilder finden Sie unter viennashorts.com/presse/presseaussendungen und viennashorts.com/presse/pressebilder.

viennashorts.com | [Pressebereich](#) | App: [iOS](#), [Android](#) |